

08. Juni 2022

RADIOBEITRAG als Text

Nasenbluten: In den meisten Fällen harmlos

Anmoderation:

Nasenbluten sorgt oft für einen Schreckmoment, ist aber meist nicht so schlimm und es hört von allein auf zu bluten. Was man selbst gegen die Blutung tun kann und wann man ärztliche Hilfe benötigt, darüber hat sich Kristin Sporbeck bei Anja Debrodt informiert. Sie ist Ärztin im AOK-Bundesverband.

Länge: 1.56 Minuten

Anja Debrodt:

Nasenbluten ist in den meisten Fällen harmlos und hört auch schnell wieder auf. Wenn die Blutung allerdings sehr stark ist oder nach 20 bis 30 Minuten noch immer nicht gestoppt ist, sollte man in die nächste Arztpraxis oder ärztliche Notaufnahme gehen oder den Notruf unter der 112 rufen. Auf keinen Fall sollte man selbst fahren. Bei Kindern muss man schon nach etwa zehn Minuten ärztliche Hilfe holen, denn hier kann ein zu hoher Blutverlust schneller gefährlich werden.

Text: erklärt Anja Debrodt, Ärztin im AOK-Bundesverband. Die Nase fängt recht schnell an zu bluten, da reichen schon kleine Störungen.

Anja Debrodt:

Die Nasenschleimhaut ist sehr gut durchblutet und sehr empfindlich. Da kann schon heftiges Schnäuzen, Niesen oder

Nasebohren ausreichen, damit es anfängt zu bluten. Das gilt vor allem, wenn die Schleimhaut gereizt ist, zum Beispiel bei trockener Luft, einer Erkältung oder Allergie. Aber auch Bluthochdruck, fieberhafte Infektionen wie Grippe oder blutverdünnende Medikamente können Nasenbluten auslösen.

Text: Was man selbst tun kann, um die Blutung zu stoppen, was man möglichst nicht tun sollte und wann man besser zum Arzt geht, weiß Ärztin Debrodt.

Anja Debrodt:

Vermeiden sollte man es, den Kopf in den Nacken zu legen, dadurch läuft das Blut durch Rachen und Speiseröhre in den Magen, was zu Erbrechen und Übelkeit führen kann. Oder es gelangt in die Atemwege. Besser ist es, den Kopf ein wenig nach vorne zu beugen und die Nasenflügel im unteren Bereich der Nase zehn bis 15 Minuten lang zusammenzudrücken. Am besten legt man sich noch einen kalten Lappen oder ein Kühlpack in den Nacken. Blut im Mund sollte man ausspucken und nicht herunterschlucken. Die meisten Blutungen entstehen im besonders empfindlichen vorderen Teil der Nase und sind in der Regel harmlos. Ist die Blutung aber im oberen Teil der Nase, so dass das Blut vor allem hinten in den Rachen hinunterläuft, sollten Betroffene auf jeden Fall zum Arzt gehen.